

Berichterstatter Abg. **Faciüs:** Meine Herren! Die Deputation kann nur dankbar sein für das Wohlwollen, welches der vorliegende Bericht in der Kammer gefunden hat.

Die dankenswerte Anregung des Herrn Abg. Gleisberg, daß zunächst auch die Ärzte im Sachsenlande selbst mit darauf hinwirken möchten, Elster als Kurort zu empfehlen, wird jedenfalls im Lande Widerhall finden.

Bezüglich des Winterbetriebes habe ich nur noch zu erwähnen, daß er sich wirklich in ganz kleinen Grenzen bewegen wird. Gerade diese Frage ist in der Deputation eingehend behandelt worden. In den Tit. 18b und 18h ist ja der Winterbetrieb angezogen worden; aber die ganze Sache beträgt kaum 15,000 M. Eine detaillierte Kostenaufstellung ist den Deputationsakten beigelegt, es ist jedenfalls ein kleiner Versuch, den die Deputation doch wohl glaubte verantworten zu können. Die Wasserleitung ist ja bezüglich der Vorarbeiten und des Ankaufs des Gebäudes mit genehmigt und wird sicher, wie ich weiß, bald in Angriff genommen werden. Der Bau der Wasserleitung selbst ist aber erst für den nächsten Etat vorgesehen.

Die andere dankenswerte Anregung des Herrn Abg. Bleyer, staubbindende Mittel für die Straßen anzuwenden, wird jedenfalls die Königl. Staatsregierung nicht außer acht lassen.

Was nun die Bemängelungen des Herrn Abg. Reichardt anlangt, dahin gehend, daß die Kurgäste in Elster, wenn sie sich in den schönen Wäldern ergingen, quasi ihres Lebens nicht ganz sicher seien resp. Belästigungen ausgesetzt seien, so wird das doch wohl mit etwas zu starken Farben aufgetragen sein. Ich habe noch nie gehört, daß in Elster irgendwie die Kurgäste Belästigungen zu erleiden gehabt hätten. Daß sie mit den Preisen genügend geschöpft werden,

(Heiterkeit.)

ja, das ist mir bekannt. Wenn darin etwas mehr Maß gehalten wird, so wird es ja ganz am Platze sein. Aber die Belästigungen durch Strolche dürften nicht so schlimm sein. Jedenfalls sind auch die Sicherheitsorgane dort in genügender Weise vertreten.

Ich habe Sie also nur zu bitten, den Anträgen Ihrer Deputation, wie sie in der Drucksache Nr. 267 niedergelegt sind, Ihre Zustimmung geben zu wollen.

Präsident: Wir kommen zur Abstimmung in Gemäßheit der Anträge auf Seite 7 und 8 des Berichtes.

„Will die Kammer beschließen, bei Kap. 6, Elsterbad,

a) die Einnahmen in Tit. 1 bis 4 mit 320,500 M. nach der Vorlage zu genehmigen?“

Einstimmig.

„b) die Ausgaben in Tit. 5 bis 17 mit 261,000 M., darunter 3200 M. künftig wegfallend, nach der Vorlage zu bewilligen?“

Einstimmig.

„c) die Ausgaben in Tit. 18a, b, c, d, f, g und h mit 406,000 M., künftig wegfallend, nach der Vorlage zu bewilligen?“

Einstimmig.

„d) die Bewilligung des Tit. 18e „Errichtung einer weiteren Villa im Albertparke mit Speisesaal und Wirtschaftsraum 200,000 M., mithin gemeinjährig (und künftig wegfallend) 100,000 M.“ abzulehnen?“

Einstimmig.

„e) bei Tit. 18e „zum Ankauf von Grundstücken 200,000 M., mithin gemeinjährig (und künftig wegfallend) 100,000 M.“ zu bewilligen?“

Einstimmig.

„f) die zu Tit. 10, 12 und 13 vorbehaltene Übertragbarkeit auf die nächste Finanzperiode, die zu Tit. 10 nachgelassene anderweite Verwendung, den Vorbehalt zu Tit. 16, die zu Tit. 18 vorbehaltene Deckungsfähigkeit der Unterabteilungen a, b, c, d, f, g, h dieses Titels unter sich sowie deren und der Unterabteilung e unbeschränkte Übertragbarkeit zu genehmigen?“

Einstimmig.

„g) die Petition des Ärztevereins von Bad Elster um Vermehrung der Badezellen und Ankauf von Moorlagern durch die zu Tit. 18a und i gefaßten Beschlüsse für erledigt zu erklären?“

Einstimmig.

Wir kommen zum nächsten Punkte der Tagesordnung: „Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Finanzdeputation A über Kap. 71 und 72 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1906/07, Verwaltung des gemeinschaftlichen Ministerial-